

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 17.

Dienstag den 21. Januar.

1862.

## Chronik der Stadt Halle.

Gustav-Adolf-Verein.

(Verspätet.)

Am 13. November v. J. wurde die statutenmäßige General-Versammlung des hiesigen Gustav-Adolf-Vereins im städtischen Schießgraben abgehalten. Aus dem Jahresberichte, welchen der zeitige Vorsitzende, Oberprediger Weicke, erstattete, ergab sich zunächst als eine höchst erfreuliche Erscheinung das Wiederaufleben des evangelischen Geistes in solchen Ländern, wo bisher der Katholicismus seine festeste Stütze hatte, wie in Italien, Spanien, Oesterreich, woselbst durch das kaiserliche Patent vom 8. April die nach den Bestimmungen des Westphälischen Friedens seit 200 Jahren vergeblich ersuchte Gleichberechtigung der Protestanten endlich anerkannt, und in Folge dessen sofort 2 Gustav-Adolf-Vereine gegründet worden, welche auf der Versammlung in Hannover ihren Anschluß an den Gesamtverein bewirkt haben. Andererseits aber wurde auch anerkannt, daß mit solchen Fortschritten des evangelischen Geistes auch das Arbeitsfeld des Gustav-Adolf-Vereins sich wesentlich erweitern müsse, wie das die Vermehrung der Bittgesuche hilfsbedürftiger Gemeinden (611 im vergangenen Jahre) nachweise. Die Einnahmen des Gesamtvereins hatten sich zwar nicht in gleichem Verhältnisse gemehrt, doch konnte von der Gründung 34 neuer Zweigvereine, 27 neuer Frauenvereine, von der Unterstützung von 559 Gemeinden, auch über Einweihung von 14 Kirchen (noch 7 in naher Aussicht) und 10 Schulen, die der Verein gebaut, endlich von einer größeren Schenkung im Betrage von 10,500 Fl., berichtet werden. Aus dem diesjährigen Berichte des Hauptvereins unsrer Provinz wurde hervorgehoben, daß seine Gesamteinnahme die erfreuliche Summe von 6935 Thlr. nachweise. Auch der hiesige Zweigverein hat seine Jahreseinnahme we-

sentlich — bis auf 500 Thlr. — gesteigert, wozu noch die Geschenke eines silbernen Altarkelches (für die Gemeinde Kostyc in Posen) und eines goldnen Armbandes gekommen, welches letzte auf dem Wege einer Privatverloosung zum Besten der Kasse verwertht worden ist.

Der Schatzmeister, Schuldirektor Scharlach, legte die bereits revidirte Jahresrechnung vor und erhielt die Decharge. Das dem Vereine zur eignen Verwendung statutenmäßig zustehende Drittel (166 $\frac{2}{3}$  Thlr.), wurde nach Abzug von 20 Thlr., welche bereits auf der Hauptversammlung des Provinzial-Vereins für die Liebesgabe nach Spalow in Böhmen bestimmt waren, im Betrage von 146 $\frac{2}{3}$  Thlr. von der Versammlung auf 3 Gemeinden in der Art vertheilt, daß 46 $\frac{2}{3}$  für Dels in Mähren, dagegen 100 Thlr. zu gleichen Theilen für 2 Gemeinden, der ostpreussischen Diaspora bestimmt wurden, deren Auswahl dem Dr. Voigdt in Königsberg, als Vorsitzendem des dortigen Hauptvereins, sollte anheimgestellt werden.

Bei der hierauf folgenden Neuwahl von 4 Mitgliedern des Vorstandes wurden die statutenmäßig ausscheidenden Herrn Ulrich, Dryander, Eckstein, Rasemann sämmtlich wieder gewählt.

Schließlich wurde beschlossen, im Laufe des Winters durch eine Reihe von öffentlichen Vorträgen über allgemein belehrende, auch das Vereinsleben berührende Gegenstände, zum Besten des Vereins, die Theilnahme an demselben auch in weiteren Kreisen zu beleben.

### Kirchliche Anzeige.

**Zu St. Moritz:** Mittwoch den 29. Januar Morgens 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Pinkernelle. Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.



## Bekanntmachungen.

Mittwoch den 22. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird der bereits früher angekündigte Verkauf von 53 Stück Pappeln, darunter mehrere von 50, 60, 70 bis 150 Cubikfuß, Eichen, Akazien, Ellern, Weißpappeln und 24 Haufen Abraum, in den Hölzern des Kammereigutes Beesen stattfinden.

Versammlungsort der obere Gasthof in Ammendorf.

Halle, den 17. Januar 1862.

Der Magistrat.

### Berichtigung!

Der zur Vermietung der Dienstwohnung des vormaligen Polizeidirectors von Boffe, sowie zur Verpachtung zweier Gärten im Zwinger der Moritzburg zum 24. d. Mts. anberaumte Termin findet bereits

**Donnerstag den 23. Januar cr. Vormittags 10 Uhr**

in der unterzeichneten Receptur (Königliche Straf-Anstalt) statt.

Halle, den 19. Januar 1862.

**Königliche Domänen-Receptur.**  
Solle.

## Auction.

Freitag, den 24. Januar Vormittag 9 $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittag, 1 $\frac{1}{2}$  Uhr versteigere ich im Gasthof

„zu den 3 Schwänen“ einen doppelten **Mobiliar-Nachlaß** in den verschiedenartigsten Gegenständen. Die Sachen stehen Tags zuvor von 2 Uhr ab zu Jedermanns Ansicht.

**Soppe**, Auct.-Commiss. u. gerichtl. Taxator.

## Auction.

Freitag, den 24. Januar c. Nachmittag 2 Uhr versteigere ich in der **Hillmann'schen** Fabrik in der faulen Wiersche vor dem Geistthore: 2 eis. Kasten mit Messinghähnen, 1 eis. Pfanne, 1 fl. eis. Kessel, 2 Destillationsfässer, 2 Decimalwagen und 1 Ladentisch, gegen baare Zahlung in Preuß. Cour.

**Elste**, gerichtl. Auct.-Commiss. u. Taxator.

## Zum Verkaufe

der beiden hiesigen Häuser Nr. 17 und 18 des Schulberges, 22 Stuben und Kammern enthaltend, habe ich im Auftrage der Eigenthümer einen Termin **am 30. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr** in meinem Geschäftszimmer angesetzt. Die Bedingungen sind bei mir einzusehen.

Halle, den 7. Januar 1862.

Der Justiz-Rath **Niemer.**

Um damit zu räumen stehen bei circa 30 St. schwerer Augsburger Schirting zu dem billigen Preis von 2 $\frac{1}{2}$ , 4 3 u. 3 $\frac{1}{2}$  Sgr. zum Verkauf.

**Monius Gottheil.**

Gardinen in Mull, Gaze u. Filet, sowie Mulls, Battiste, Mansoc, Piquees, Stangenleinen und Halb-piquees verkaufe von jetzt ab zu 2 $\frac{1}{2}$ , 3 u. 4 Sgr. die Elle, in ganzen Stücken noch billiger.

**Monius Gottheil.**

Crinolinen von 9 Sgr. an empfiehlt wieder

**Monius Gottheil**, Schmeerstraße Nr. 13.

Futterzeuge, Fischbein, Stahlreifen und alle Arten Befäße und Rosetten empfiehlt zu ganz enorm billigen Preisen

**Monius Gottheil**, Schmeerstraße Nr. 13.

Ein Garten von etwa 90 □ Rth. Fläche zwischen der neuen und alten Promenade, welcher sich wegen seiner schönen freien Lage zu einer Baustelle besonders eignet, ist zu verkaufen. Näheres gr. Steinstr. 66.

### Ein Cementlager

aus einer renommirten Fabrik soll für Halle und Umgegend in Commission gegeben werden und wollen sich geehrte Herren Reflectanten unter K. L. # 8 poste rest. Halle gefälligst melden.

### Viehfutter ist abzulassen

Speisewirtschaft, Trödel Nr. 18.

Einen grünen Korbschlitten, ein und zweispännig zu fahren, verkauft lange Gasse Nr. 29.

Einen gut erhaltenen dourebeln Hand-Rollwagen kauft **C. Wiesel**, Schülershof Nr. 15.

Ein Offizier-Mantel mit Pelzfragen und ein Ueberzieher noch neu zu verk. Graseweg 1, 3 Trep.

Eine noch gute Kommode wird zu kaufen gesucht  
Schülershof Nr. 15.

Ein Tischlergesell findet Arbeit fl. Brauhausegasse 13.

Ein junger Mensch vom Lande, mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. Februar bei Pferden oder als Hausknecht eine Stelle durch Frau **Hartmann**, fl. Ulrichsstraße Nr. 29.

Zwei ordnungsliebende, des Fahrens kundige Knechte finden Beschäftigung Geiststraße Nr. 43.

Ein junges Mädchen von außerhalb wünscht sofort oder zum 1. Februar einen leichten Dienst. Zu erfragen Kleinschmieden Nr. 1, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Februar in einer kleinen Wirthschaft einen Dienst. Zu erst. Steg Nr. 16.

Eine Aufwartung gesucht Kann. Str. Nr. 5, part.

## Zu dem zweiten Schön- und Schnellschreiblehr-Cursus

werden täglich noch Anmeldungen entgegen genommen

### Gasthof zur goldenen Rose, Mannische Straße.

In dem Zeitraume von **16 Unterrichtsstunden** wird eine fleißig schnelle und dauernd schöne Handschrift gelehrt, wie dieses durch ausgebildete Handschriftproben, bei mir zur Ansicht bereit liegend, beglaubigt.

**Jenzsch**, Lehrer der Calligraphie aus Dresden.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich wieder Strohhüte zum Modernisiren und Waschen annehme und binnen acht Tagen die erste Sendung nach **Berlin** abschicke.

Gleichzeitig mache ich aufmerksam auf meine **Pofamentier- und Weiß-Waaren**. — Auch ist **Gall- und Theerseife** wieder vorrätzig.

Wittve **Auguste Zesch** geb. v. **Ziemietzky**,  
große Steinstraße Nr. 12.

Mein Lager von  
**weißer Herrnhuter Leinwand**, bestes Hand-  
gespinnst,  
**weißem Piqué, Barchend,**  
**weißen gestreiften Rockzeugen,**  
**reinen weiß mit rothen Bettdecken**, etwas  
sehr Elegantes,  
sowie sämtlicher Sorten **bunter und weißer**  
**Gardinen** halte ich zu reellen, billigen Preisen  
empfohlen.

Große Ulrichsstraße 3. **Robert Cohn.**

**Wärmsteine,**  
**Stroh- und Haarsohlen,**  
**Gummischuhe, französische,**  
empf. **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

**200, 300, 400, 500 R.** sind auszu-  
leihen durch **M. Kuckenburg**, Leipz. Str. 13.

Ein Mädchen von außerhalb, im Nähen geübt,  
sucht einen Dienst Langegasse Nr. 14.

Eine Aufwartung wird gesucht auf einige Stun-  
den des Tages alter Markt Nr. 21.

Eine möbl. Stube mit Kammer wird von einem  
einzelnen Herrn für 1. Februar c. zu mietzen ge-  
sucht. Adressen unter A. A. in der Exped. d. Bl.

Mittagsstisch à 5 *Sgr.*, wo möglich privatim, von  
einem Herrn ges. Näheres unter B. B. in d. Exp.

**Parterre**, 2 Stuben, Kammer, Küche, Torf-  
stall und Mitbenutzung des Gartens, Kellers und  
Waschhauses ist für **40 R.** zu vermietzen und kann  
sodort bezogen werden Neustadt Nr. 7. Näheres  
neue Promenade Nr. 6.

Möblirte Stuben und Kammern für einzelne  
Herren oder Damen sind theils von jetzt ab, theils  
vom 1. April an zu vermietzen Weidenplan Nr. 6.

Eine gut möblirte Stube mit Bett zu vermie-  
then Leipzigerstraße Nr. 5, 1 Treppe.

1 möbl. Stube sogl. zu beziehen gr. Klausstr. 38.

Eine Logis von St. u. K. ist zum 1. April an  
finderlose Leute zu vermietzen Schmeerstraße 32.

Eine Stube, Kammer u. Küche ist zu vermie-  
then u. sogleich zu beziehen Mittelwache Nr. 1.

Stube, 2 Kammern u. Küche nebst Zubehör  
zu vermietzen Breitestraße Nr. 12.

Eine Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, Kam-  
mern nebst Zubehör, Ötern zu bez. Leipz. Str. 62.

Ein Verkauflocal in einer guten Lage ist zum  
1. April zu vermietzen. Zu erfragen in der Exped.

Schlafstellen offen. Auch wird daselbst Wäsche  
sauber gewaschen Fleischerg. 14. Frau **Thomas**.

Ein **Pelzfragen** ist auf dem Wege von der  
Rann. Str. über den alten Markt nach dem Moritz-  
kirchhofe verloren. Der Wiederbringer erhält eine  
**gute** Belohnung Moritzkirchhof Nr. 14.

1 ausl. 10 *R.*-Schein ist gestern unter Mit-  
tag von Giebichenstein durch die Fleischerg., Harzg.  
verl. gegangen. Dem ehrl. Finder 2 *R.* Belohn.  
in der Exped. d. Bl.

Ein brauner Pelzfragen verloren. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Trödel Nr. 12.

Auch ist daselbst eine Stube, an eine einzelne  
Person, gleich oder Ötern zu beziehen.

Ein Hund zugelaufen Weingärten Nr. 3.

Eine Pferdedecke ist am Sonntag früh vom  
Bennstedter Berge bis Halle verloren worden, ge-  
zeichnet Nr. 2. F. Taag. Der ehrl. Finder w. geb.  
geg. eine Belohnung abzug. Halle, Mittelwache 2.

Eine schwarze Spitzenmantille ist am Silvester-  
abend (Humor) lieg. geblieben **M. Wipplinger**.

Ein Schlüssel verloren, abzugeben gegen Be-  
lohnung gr. Klausstraße Nr. 19, im Laden.

# Fre y b e r g s G a r t e n.

Dienstag den 21. Januar

## Extra - Concert

des Herrn Musikmeisters Fiedler.

Besuch

und

Promenade

der

**Riesin Elsbeth.**



Um 9 Uhr

festliche Vertheilung mit besonderem Arrangement

der

Portraits und Gelegenheits-Gedichte,

gratis an sämtliche anwesende Herren und Damen.

Die Riesin **Elsbeth** wird nur **Einmal** die Ehre haben, dieses Concert als Gast zu besuchen und dem geehrten Publikum einen vergnügten Abend zu verschaffen, und bittet zugleich, sie im guten Andenken zu erhalten.

Anfang um 7 Uhr.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Eins meiner Kinder schrieb bisher, trotz alles angewendeten Unterrichts, eine vollständig unausgeschriebene, schlechte Handschrift. Schon nach einigen Stunden, die sie bei dem Herrn Calligraphen **Jenzsch** aus Dresden genossen hat, ist diese Handschrift zu meiner Freude in eine geläufige, fast schöne verwandelt worden. Ich halte es deshalb für meine Pflicht, das Publikum auf die vortreffliche Methode des Herrn **Jenzsch** aufmerksam zu machen. Derselbe verweilt nur noch kurze Zeit in Halle.

Dr. med. **S. Niemeyer.**

### Generalversammlung

Behufs Rechnungslegung und Neuwahl des Vorstands der Kasse für die Arbeiter

- der Verfertiger mechanischer, chirurgischer und musikalischer Instrumente;
- der Journier-Fabrik von **Gräß & Söhne**;
- der Holzschneide-Fabrik von **Helm**;
- Der Modell-Fabriken und Eisengießereien

werden die Mitglieder ersucht, sich **nächsten Mittwoch am 22. d. M. Abends 8 Uhr in der „goldenen Rose“** einzufinden zu wollen.

**C. Helm**, Vorsitzender.

Für geschlossene Gesellschaften, sowie auch zu Familienfesten empfehle ich meinen elegant eingerichteten Saal. **A. Wipplinger**, gr. Märkerstr. 23.

### Generalversammlung

der **Schneider-Leichenkasse**, Montag den **27. Januar 1862** Nachmittags **2 Uhr**, auf dem Rathskeller bei **Hrn. Rauchfuß**. Tagesordnung: **Jahresbericht** nebst Rechnungslegung und Wahl dreier neuen Vorstandsmitglieder.

**Der Vorstand.**

Diejenige Person, welche den schwarzseidenen Regenschirm gestern Abend in **Freyberg's** Lokale aufgehoben und von mehreren erkannt wurde, wird ersucht, denselben sobald als möglich wieder dort abzugeben.

### Sonntag den 26. Januar

sind zum letzten Male die **7 Wunder der Welt** im englischen Hofe zu sehen. Entrée 1 $\frac{1}{4}$  Sgr.

Meinen herzlichsten Glückwunsch zum 37. Geburtstag am 20. Januar. **S.**

### Familien-Nachrichten.

#### Todes-Anzeige.

Sonntag früh 8 $\frac{1}{2}$  Uhr entschlief nach langen Leiden meine gute liebe Frau **Wilhelmine** geb. **Krebs** in ihrem 37. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

**Hermann Fischer**,

Schiefer- und Ziegeldecker-Meister.